

**SPERRVERMERK - keinesfalls vor dem 28. APRIL 2014 veröffentlichen oder verbreiten**

**Geheime Verhandlungen bedrohen die öffentliche Dienste in 50 Ländern**

*Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen soll es Konzernen erleichtern,
ungehindert Gewinne zu machen*

Mitglieder der Zivilgesellschaft sind heute in mehreren Ländern der Welt auf die Straße gegangen, um gegen die geheimen Verhandlungen über das Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen (TiSA) zu protestieren, die in Genf in die nächste Runde gehen.

Die Nutzer öffentlicher Dienste und die im öffentlichen Dienst Beschäftigten verlangen, dass die Regierungen ihrer Auskunftspflicht über dieses weit reichende Handelsabkommen nachkommen und garantieren, dass die Bereitstellung öffentlicher Dienste nicht davon betroffen sein wird. Ihren Regierungsvertretern überbringen sie ein Protestschreiben, das von 350 Organisationen aus über 115 Ländern unterzeichnet wurde.

Im Rahmen der Hauptkundgebung in Genf sagte die Generalsekretärin der Internationalen der Öffentlichen Dienste (PSI) Rosa Pavanelli: „Hier wird insgeheim versucht, die schädlichsten Abschnitte des berüchtigten GATS-Abkommens, die schon einmal zu weltweiten Protesten geführt haben, auszuweiten. Es kann und darf nicht Aufgabe der öffentlichen Dienste sein, für große multinationale Konzerne Gewinne zu erwirtschaften. Und eine Bestimmung, wonach gescheiterte Privatisierungen nie wieder rückgängig gemacht werden dürfen, entspricht einer außer Rand und Band geratenen freien Marktideologie.“

Pavanelli unterstreicht, dass „es fundamental undemokratisch ist, wenn unsere Parlamente das demokratische Mandat ihrer Bevölkerung den multinationalen Konzernen ausliefern.“

In ***[euer Land einfügen]*** sagte ein Vertreter der ***[Name/Funktion/Gewerkschaft einfügen]:*** „Unsere Regierung muss den Text, den sie verhandelt, offen legen, damit sich die Öffentlichkeit ein Bild davon machen kann, wie sich dieses Abkommen möglicherweise auf unser tägliches Leben auswirkt.“

Die erste zu diesen Geheimverhandlungen durchgeführte Studie ergab, dass das Abkommen künftige Regierungen daran hindern könnte, lebenswichtige öffentliche Dienste zu leisten. Davon könnte ***[lokales Beispiel für Auswirkung auf Gesundheitswesen, Kinderbetreuung, Energie, Wasser, Post usw. einfügen]*** betroffen sein.

In ihrem Bericht „TiSA und Öffentliche Dienste“ heben die Autoren hervor, dass das Abkommen bestehende wie auch künftige Privatisierungen öffentlicher Dienste „festzurren“ (Locking-in) würde. Das würde bedeuten, dass künftige Regierungen keine Möglichkeit mehr hätten, einen öffentlichen Dienst zu re-kommunalisieren, und zwar auch dann nicht, wenn die Versorgung durch Private gescheitert ist. Außerdem würde es die staatliche Regulierungsbefugnis in Schlüsselsektoren wie dem Finanzsektor, der Energieversorgung, im Telekommunikationsbereich und im internationalen Datenverkehr einschränken.

In Brüssel sagte Jan Willem Goudriaan, der stellvertretende Generalsekretär des Europäischen Gewerkschaftsverbands für den Öffentlichen Dienst (EGÖD): „Dieses Abkommen wird auch für künftige Regierungen bindend sein, und zwar unabhängig davon, wer die Wahlen gewinnt oder was die Gerichte entscheiden. Wenn die Europäische Kommission nichts zu verbergen hat, muss sie die Einzelheiten dieser Verhandlungen in vollem Umfang öffentlich machen, und zwar sofort.“

In London sprach der Generalsekretär von UNISON Dave Prentis über die Erfahrungen der englischen Bevölkerung: „Die Privatisierung des staatlichen Gesundheitswesens NHS und des Streckennetzes der Londoner U-Bahn haben sich als kostspielige Katastrophen erwiesen. Wenn unserer Regierung die Hände gebunden werden, um zu verhindern, dass wir gescheiterte Privatisierungen rückgängig machen können, wäre das ein Freibrief für die Wirtschaft, uns alle gegen teures Geld für blöd zu verkaufen.“

Der Bericht wurde von Scott Sinclair vom Canadian Centre for Policy Alternatives und von Hadrian Mertins-Kirkwood vom *Institute of Political Economy* der *Carleton University* verfasst.

**Den Bericht „TiSA und Öffentliche Dienste“ gibt es als Download unter:** [**www.world-psi.org/TISA**](http://www.world-psi.org/TISA)

*ENDE*

Kontakt für mehr Information: ***[hier Name/E-Mail/Telefonnummer einfügen]***